

Es verbindet Sie dazu ihre **Kindschafft Gottes**/ die auch Sie schon hie in dieser Welt besitzen / und darinnen Sie dem Eben-Bilde des wesentlichen Kindes Gottes immer gleichförmiger zuwerden trachten sollen. Was hat nicht dieser leyden und ausstehen müssen? und wie gedultig hat er doch alles überwunden? Paulus hält solches denen leydenden Christen vor. Denn wenn er an die Hebräer geschrieben hat: Lasset uns lauffen durch Gedult in dem Kampff / der uns verordnet ist / so setzt er gleich hinzu; und auffsehen auff **JESUM** / den Anfänger und Bollender des Glaubens / welcher / da er wohl hätte mögen Freude haben / erduldet er das Creutz und achtete der Schande nicht / und ist gefessen zur Rechten auff den Stuhl Gottes. Hebr. XII. 1. 2. Die hierauff folgende Worte sind nicht minder tröstlich / und bis zu dem II. vers allen Creutz-Trägern / die Christo nachfolgen / bestens zurecommendiren. Insonderheit ist mercklich / wenn es v. 7. 8. heisset: So ihr die Züchtigung erduldet / so erweist sich euch **GOTT** / als Kindern. Denn wo ist ein Sohn / den der Vater nicht züchtiget? Seyd ihr aber ohne Züchtigung / welcher sie alle (die übrigen Kinder Gottes) heilhaftig worden sind / so seyd ihr Bastarte und nicht Kinder.

Dahin werden Sie es also / hochbetrübtteste Leydtragende / nicht kommen lassen / daß Ihnen der Kinder Rahme benommen / und statt dessen der Rahme der Bastarte zugeleget werden solte. Vielmehr werden Sie mit Christlicher Gelassenheit ihr Leyden dulden / und also in der That befinden / daß **GOTT** sich ihnen / als Kindern / beweiße.

GOTT wird gewiß / weil Sie Kinder sind / ihnen senden den Geist seines Sohnes in ihre Herzen / und der wird in ihnen schreyen: **Abba** / lieber Vater! Gal. IV. 6. Ja Sie haben schon jeso / nicht einen Knechtlichen Geist empfangen / daß Sie sich abermahls fürchten müsten / sondern Sie haben einen Kindlichen Geist empfangen / durch welchen Sie ruffen: **Abba** / lieber Vater. Rom. IX. 15. Mit solchem Geschrey und Ruffen werden Sie alsdann ihren Vater im Himmel gleichsam binden / daß er nicht anders / als mit Erfüllung des Wunsches Ihrer Herzen sich wiederum wird lösen können. Ja er wird Ihnen / so zureden / noch gute Worte geben müssen / ihn wieder loß zulassen / wie bey dem Jacob zu sehen / den der Sohn Gottes in angenommener Mannes Gestalt zuerst hart angriff / und hernach also bittend ansprach: Laß mich gehen. 1. B. Mos. XXXII. 26. und bey dem

E

Mose /